

«MMS» nach Jim Humble - Was ist das?

MMS, später MMS1 genannt, ist im Grunde ein lang erprobtes und in kleinen Dosen für uns Menschen völlig unschädliches Desinfektionsmittel. Da der Wirkstoff körpereigen ist, weiss unser Organismus sofort, wie er damit umzugehen hat. Es bleiben keine körperfremden Rückstände zurück. Es eignet sich auch zum Ausschwemmen von Schwermetallen (durch Komplexbildung).

Mit „MMS“ hat Jim Humble *kein* neues Heilmittel erfunden, sondern lediglich eine Methode zur Selbstverabreichung eines Heilmittels, nämlich von **Chlordioxid (ClO₂ = MMS1)**; das haben andere längst vor ihm entdeckt und an vielen Menschen auf seine Heilwirkung erprobt. In der hochstehenden Medizin wird Chlordioxid offensichtlich (früher klar im Internet) seit längerer Zeit per Infusion verabreicht und dort «Dioxychlor» genannt. Chlordioxid gehört aber auch längst zu unserem Konsumalltag und hat seine Ungiftigkeit (in kleinen Dosen) längst beweisen müssen, denn es wird z.Bsp. gebraucht, um das Wasser in Hallenbädern zu desinfizieren oder das Trinkwasser auf Reisen in die Tropen zu entkeimen und auch unser hiesiges Trinkwasser, da ClO₂ im Gegensatz zum früher gebräuchlichen elementaren Chlor (Cl₂) in *geringen* Mengen absolut *nicht* toxisch/giftig ist. Die weltweite jährliche ClO₂-Produktion soll gegen 500'000 Tonnen betragen.

Jim Humble hat per Zufall eine Methode zur **Selbstverabreichung von ClO₂ in kleinen Dosen** entdeckt und mit sehr bescheidenen Mitteln weiterentwickelt. Die Grundsubstanz zu dieser Selbstverabreichung von ClO₂ ist Natriumchlorit (NaClO₂); diese Grundsubstanz zusammen mit einer geeigneten Aktivatorsäure hat er «MMS» genannt und deutet diese Abkürzung nun, nach zwei Umdeutungen schlussendlich als «**Master Mineral Solution**».

Um sich selber eine heilsame Dosis an ClO₂ verabreichen zu können, braucht man als Grundsubstanz eine Natrium-Chlorit-Lösung (NaClO₂, ca. 25%-ig), welche durch Zugabe einer wirksamen Säure (z.Bsp. Salzsäure / HCl 4-7 %) dazu gebracht wird, den eigentlichen Wirkstoff abzuspalten: Chlordioxid (ClO₂). Das entstehende ClO₂ verbleibt vorerst zum grössten Teil in der Flüssigkeit. Diese Lösung wird dann sehr stark mit Trinkwasser verdünnt und getrunken oder wenig verdünnt eingegeben.

Genauso wie bei vielen Heil- oder Genussmitteln gilt auch hier: Die Menge macht das (Ganze zu) Gift! - Daher muss man unbedingt die Dosierungsangaben und Vorbehalte beachten!

Die Erfahrung zeigt, dass MMS in dieser Verdünnung von den meisten Menschen sehr gut vertragen wird; MMS (+ Salzsäure als Aktivator) hinterlässt auch *keine* körperfremden Spuren im Organismus (nur Kochsalz und Wasser), aber **Vorsicht:**

Es gibt eine einzige **Kontra-Indikation**: Eine bevorstehende Operation. 10 Tage davor *muss* MMS abgesetzt werden, da es das Blut etwas verdünnt.

Vorsicht ist auch geboten bei Menschen, die sehr sensibel auf nicht alltägliche Stoffe reagieren. Speziell zu erwähnen wäre eine Chlor-Unverträglichkeit (z.Bsp. im Schwimmbad). Patienten, welche eine Dauermedikation mit vielen verschiedenen Medikamenten einnehmen, müssen sehr vorsichtig sein. Da MMS entgiftend wirkt, führt es zu einer höheren Beanspruchung von Leber und Nieren; also ist Vorsicht bei Leber- und Nierenkrankheiten geboten.

Eine **maximale Tages-Gesamtdosis** von 40-45 Tropfen NaClO₂ [22.4%] + Aktivatorsäure (bei Erwachsenen mit ca. 70 kg Gewicht) sollte gemäss Jim Humble niemals überschritten werden. (Bei mir ist schon bei 20-25 Doppel-Tropfen Schluss, sonst bekomme ich Durchfall und brauche eine Bifidus-Kur. Es gibt aber eine Gewöhnung: Unterdessen vertrage ich etwas mehr.)

Vitamin_C und andere Antioxidantien¹ machen alle Arten von MMS **wirkungslos**. Wer konzentriertes Vitamin_C einnehmen muss, sollte die MMS- und Vitamin_C-Einnahme mind. 2-4 Stunden von einander trennen. Auf keinen Fall Depot- oder Langzeitvitamine neben MMS einnehmen.

Achtung: Natriumchlorit und die zugehörige Aktivatorsäure sind ätzend und dienen in erster Linie der Wasserdesinfektion. MMS und dessen Aktivator (zum Beispiel Salzsäure 5%) gehören *nicht* in Kinderhände! MMS ist *kein* Nahrungsergänzungsmittel, welches eine gesunde Ernährung ersetzt und nur in schwersten Fällen zur Dauereinnahme zu empfehlen.

¹ Vitamin_C / Ascorbinsäure und andere Antioxidantien (Vitamin A, E, C, Zink, Selen, Juice Plus, etc.) reduzieren die Wirkung des MMS drastisch; auch Kaffee, sofern man sehr viel pro Tag trinkt.

Wer MMS an und für sich anwendet, tut dies ganz in eigener Verantwortung! Kaum ein Mediziner in unserer westlichen Welt wird dieses Heilmittel kennen + empfehlen; es wirkt in einer grossen, **beinahe unüberschaubaren Bandbreite**². Nicht einfach ist die individuelle Dosierung.

Selbst-Versuch mit MMS(1)

Im Frühling 2013 habe ich mich zu einem MMS(1)-Selbstversuch entschlossen, denn ich war sehr unter Druck: Erstens von meiner Arbeit und zweitens von einer kommenden grossen Operation her, für die ich auch ‚fit‘ sein musste, obwohl ich bis zuletzt unter höchstem Arbeitsdruck stand.

Im Internet hatte ich versucht, mich schlau zu machen und eine ‚Eins-Eins-Kombination‘ (1 *Tropfen* Natriumchlorit + 1 *Tropfen* Aktivator-Säure) zu finden, welche in der Schweiz (als Trinkwasser-Desinfektionsmittel) erhältlich war. Heute würde ich allen zuerst einmal die Lektüre des Buches „Das MMS-Handbuch“ von Dr. med. Antje Oswald empfehlen. Im Internet fand man damals „MMS“ oder die Komponenten schnell; klar dass BigPharma keine Freude daran hat + reagiert...

Erste einfache ‚Kur‘

Als *Qualitätstest* einen Tropfen NaClO₂ [ca. 25%] und einen Tropfen Aktivatorsäure in ein Glas zusammen tropfen: Gelbfärbung und typischer Geruch zeigen, dass man es wirklich mit MMS zu tun hat. Gelbfärbung verschwindet bald (10-20 Min.), da ClO₂ gasförmig wird ab 11°C.

Was ich über **das „erste Mal“** herausfand:

Als *Verträglichkeitstest* einmal nach oder während dem Essen je einen Tropfen Natriumchlorit (NaClO₂ [ca. 25%]) plus Aktivator (Salzsäure 5-9% oder Zitronensäure 50%) = «1 Doppeltröpfen» gelöst einnehmen, *nicht* auf leeren Magen: Dazu wird wenig kaltes Trinkwasser in ein Trinkglas (Boden gut bedeckt, ca. 2 ml) gegeben, dann 1 Tropfen Natriumchlorit hineingeben; nachher 1 Tropfen³ Aktivatorsäure hinein tropfen; Glas kurz schwenken, dann unbedingt die **empfohlene Zeit**⁴ reagieren lassen [ClO₂ entsteht; es hat eine gelbe bis bräunliche Farbe, sein Siedepunkt liegt bei 11°C]; nachher Glas mit *kalt*em Trinkwasser auffüllen. Bald trinken (innerhalb <1 Stunde, da ClO₂ sich bei Raumtemperatur langsam verflüchtigt). Empfindliche und Leichtgewichtige trinken nur das halbe Glas (sodass sie zu Beginn nur einen halben Tropfen einnehmen) und steigern nachher die Dosis langsamer als nachfolgend beschrieben.

Danach die tägliche Dosis gemächlich steigern: Am zweiten Tage morgens einen und abends zwei (für ‚Empfindliche‘ oder Leichtgewichtige nur 1 Doppeltröpfen), am dritten Tag 2x 2 (Doppel-) Tropfen pro Tag, am vierten Tag 2x3, am 5.Tag 3x3. Ab 9 DT/Tag auf 3x/Tag wechseln und gemächlicher steigern. **Nach 8-12 Tagen ‚normale‘ Kur abbrechen.** Da viel getrunken werden muss, am einfachsten nicht mehr als 3-5 (Doppel-) Tropfen pro 2dl-Glas. Nach der MMS-Kur ist eine Vitamin_C-Kur sehr empfehlenswert. So habe ich meine Wohlfühldosis ermittelt, mit der ich bei beginnender Krankheit gleich beginnen kann; bei mir sind das 4x4 grosse Doppeltröpfen pro Tag. Nach 3 Jahren Gebrauch vertrage ich etwas höhere Dosen als zu Beginn, nehme MMS1 immer nach dem Essen!

Extrem wichtig sind die Erläuterungen unten zu *Dosierung* und *Reaktionszeiten!*

² Einem im Internet aktuell (2014) von einer Privatklinik aufgeschalteten Bericht entnehme ich nur ein paar offizielle Indikationen (kann nicht alles deuten): Grippe, Herpes I und II, Hepatitis-B, Epstein-Barr, Zytomegalie, Polio, Toxoplasmose und Tuberkulose. Candida albicans und Mycoplasma, Blutparasiten sowie pleomorphe Bakterien, rezidivierende Lungenentzündung und Broncho-Pneumonie mit rezidivierenden Infekten etc.

³ Dosierung: Je nach Pipette sind Tropfen grösser oder kleiner: Bei meiner feinsten wiegen 20 Tropfen 0.9 Gramm, bei der groben 1.4 Gramm. Meine Tropfenangaben beziehen sich auf die grösseren Tropfen. Normal sind: 15-20 Tropfen für 1g bzw. 1ml. Zu beachten ist auch die unterschiedliche Konzentration, in der Natriumchlorit angeboten wird, im Bereich von 22.4 -28%. Da Tropfengrösse und Konzentration von Natriumchlorit nicht genormt sind, ist die Dosierung in Tropfen relativ ungenau und daher **müssen** alle ihre Dosierung mit ihrer Ausrüstung selber herausfinden, erproben.

⁴ Reaktionszeiten bei 20°C: Mit Salzsäure 5%: 5-10 Min.; mit Salzsäure 9%: 3-10 Min.; mit Zitronensäure 50%: 5-10 Min. (eher etwas länger als kürzer, da möglichst alles Natriumchlorit umgewandelt werden soll, denn Natriumchlorit selber ist eher schädlich als gesundheitsfördernd. Wenn man von der Seite ins Trinkglas hineinschaut, sieht man die Gelbfärbung (=ClO₂). Doppeltröpfen jeweils in ca. 10 ml Wasser hineintropfen, dann kurz schwenken, warten.) Bitte **beachten**: Chemische Reaktionen laufen bei einer um 10°C erhöhten Temperatur doppelt so schnell ab, bei 10° weniger, halb so schnell! Es spielt also eine sehr grosse Rolle, ob ich mein MMS im Sommer mische oder im Winter bei 20°C Zimmertemperatur oder sogar in einem Raum mit nur 10°C Raumtemperatur. Deshalb meine Angaben möglichst bei unserer winterlichen Zimmertemperatur: Bei sommerlichen 30° läuft die Reaktion in einem Viertel der Zeit ab, verglichen mit 10°C.

Vitaminzugabe / gleichzeitige Vitamineinnahme schwächt (wie bereits erwähnt) MMS-Wirkung ab. Ein Fruchtsaft zum Essen ist kein Problem, aber möglichst keine Säfte mit künstlicher Vitaminzugabe oder sogar Vitaminkonzentrate einnehmen, auf keinen Fall gleichzeitig! Bei einer langen Kur nehmen einige die erste Hälfte ihrer MMS-Tropfen morgens, die andere abends und an jedem 2. oder 3. Mittag eine massvolle Portion Vitamine (kein Depot! – Vitamin_C = Ascorbinsäure!). Vitamineinnahme mindestens 2, besser 4 Stunden von MMS-Einnahme trennen. Auch ein voller Magen kann die MMS-Wirkung (wenig) abschwächen, je nachdem wie viele Reaktionspartner / Antioxidantien darin enthalten sind, welche das ClO₂ unwirksam machen.

MMS wirkt nach meinen persönlichen Erfahrungen sehr gut gegen Infekte und Entzündungen, sollte aber höchstens zwei bis drei Wochen (bei schwersten Krankheiten gegebenenfalls länger) hintereinander eingenommen werden. Es regt die Immunabwehr an und unterstützt sie. Ich persönlich empfinde (so ab 10 grossen Doppeltropfen pro Tag) eine deutliche Ankurbelung des Stoffwechsels, des Kreislaufs und Blutdrucks! Weil es kaum in den Darm gelangt (sofern man es *nicht* auf leeren Magen einnimmt!), schadet es der Darmflora nicht; nur bei sehr hohen Dosen (siehe unten) kann es zu Durchfall kommen, dann ist vorerst „das Ende der Fahnenstange erreicht“; es muss die Tropfenzahl reduziert und nachher neu gesteigert oder die Kur ganz abgebrochen werden. Jim Humble empfiehlt eine Reduktion der Tropfen auf die Hälfte und danach weitere Steigerung; mit der Zeit verträgt man etwas höhere Dosen. Ich persönlich breche ab, mache eine Bifidus-Kur und nehme pro Tag eine Vitamintablette.

Jim Humble empfiehlt als Start bei Notfällen eine „Sechs-sechs-Kur“ (NaClO₂ [22.4%] + Aktivatorsäure, 1:1): Sechs Doppeltropfen einnehmen und relativ kurz darauf (1-6 Std.) nochmals sechs Doppeltropfen. Er nimmt 1 Std., ich persönlich 3-6 Std. dazwischen, von mir aus gesehen nicht empfehlenswert, ich scheine zu sensibel zu reagieren.

Offensichtlich reagiert jeder Mensch etwas anders auf die Einnahme von MMS, also müssen alle ihre Grenzen selbst kennen(lernen) und dabei bitte behutsam vorgehen: **Unbedingt «einschleichen»** - mit geringsten Dosen anfangen. Zudem gibt es grössere Unsicherheitsfaktoren bei der Angabe der Dosierung (siehe Anmerkung zu Dosierung). Mit der Zeit verschieben sich die Grenzen nach oben. Zu hohe Dosen sind aber auf alle Fälle und ganz sicher **gefährlich!**

Die einzelnen Komponenten sind ziemlich konzentriert und dürfen nach Möglichkeit nicht in reiner Form mit der Haut, auf keinen Fall mit den Augen in Kontakt kommen! – Im Notfall sofort und lange mit viel Wasser wegspülen.

Meine Erfahrung bisher:

MMS1 (nach Jim Humble) ist wirklich ein erstaunliches Desinfektions- und Heilmittel. Es hat ein enormes Wirkspektrum gegen verschiedene Krankheitserreger (gegen Bakterien und Viren; aber auch Blutparasiten und sogar Pilze soll es bekämpfen). Nach wenigen, ca. 8-tägigen Kuren, war ich einige gesundheitliche Probleme los, welche vorher kein Medikament besiegen konnte. Welche Erreger dahinter steckten, weiss ich natürlich nicht. Gegen eine Infektion durch Bakterien wirkt MMS nach meiner Erfahrung sehr schnell (1 Tag); gegen Viren braucht es bei mir 2-3 Tage sowie einen gleich bleibenden Pegel, d.h. 4-6 Mal pro Tag einnehmen; möglichst früh beginnen - bereits bei den ersten Symptomen - und nicht zu früh aufhören. Oft hilft es, einen Erreger von zwei Seiten her zu bekämpfen: Neben MMS noch eines oder mehrere andere Heilmittel einzusetzen.

Welche Art von MMS1?

Ich persönlich habe zuerst **MMS1 mit Zitronensäure** als Aktivator angewandt; dann habe ich herausgefunden, dass **MMS mit Salzsäure** als Aktivator für mich etliches bekömmlicher ist und kaum noch einen Beigeschmack hat. Salzsäure ist im Magen ja eh und stärker konzentriert vorhanden. **CDL/CDS** habe ich vor allem eingerieben, obwohl es eigentlich bestens zur Einnahme geeignet sein müsste und im Grunde die problemloseste Form von MMS1 ist. Da ich meine Dosierung bei der Aktivierung von Natriumchlorit kenne und diejenige von CDL/CDS noch nicht, habe ich die Einnahme von CDL/CDS bisher noch nicht ausprobiert. Die Dosierung soll bei einer 1.2% Lösung gleich sein wie bei der Aktivierung von Natriumchlorit (NaClO₂ [25%]): 1 Doppeltropfen MMS entspricht 1 Tropfen CDL. CDL braucht natürlich auch keine Aktivierungszeit. Gute Infos über CDS bei Prof.Dr.med. Andreas W. Kalcker.

Unterdessen bin ich für die allermeisten Zwecke auf MMS₂ umgestiegen; es ist (Calciumhypochlorit) einfacher herzustellen und zu verwenden und im Falle von Natriumhypochlorit einfach zu kaufen und jeweils wirksamer als MMS₁. [siehe meine Infos über MMS₂]

Bezugsquellen

Suche auf ebay.ch ergaben meist Treffer/Lieferanten, welche auch in die Schweiz liefern.
Leider: Notvorrat24.ch (seit 2016 verboten!)

MMS₁ gegen Pickel / Hautflecken / Viren / Warzen auf der Haut

Achtung! Äusserste Vorsicht! vor allem um die Augen, um Schleimhäute!

Da ich grossen Leidensdruck hatte und andere Medis schlecht wirken, hab ich's versucht:

Eigene Erfahrung:

a) CDL/CDS (1.2%) ist relativ harmlos, darf sogar ein wenig an die Schleimhäute um die Augen geraten (sicher nicht ins Auge!). CDL/CDS wirkt aber *nicht* schnell, geht nicht tief. Man darf einen guten (flüssigen) Film auftragen und liegen/trocknen lassen. Gegen Viren 3-4 mal täglich auftragen.

b) Natriumchlorit 25% und Zitronensäure 50% (und destilliertes Wasser) im Verhältnis 1:1(:1) geht tiefer, wirkt stärker und schneller. Je 1 Tropfen Natriumchlorit 25% und Zitronensäure 50% (und destilliertes Wasser) zusammengeben, warten bis sie intensiv bräunlich werden (bei 20°C: 3-4 Min. oder mehr). Dann einen guten Film auftragen, nach 30 Sek. Reste mit Watte abtupfen. 1x pro Tag mit dest. Wasser wirkt schon; 1x pro Tag ohne dest. Wasser wirkt stark. Im Verhältnis 1:1 (ohne destilliertes Wasser *und nur* 2.5 Min. Aktivierungszeit [Wartezeit nach dem Zusammen-tropfen] – *kürzer* aktivieren wirkt *stärker!*) wirkt's *sehr* stark; eher für hartnäckige, punktuelle Problemfälle: Wattestäbchen voll saugen lassen und punktuell auftragen, dann trocknen lassen. Oder dünnen Film auftragen und bald (<30 Sekunden) wieder abtupfen. Falls man dies *nicht* tut, verbrennt's die Haut. Viren/Warzen sind sehr zäh, darauf kann man's problemlos auftragen und quasi liegen / eintrocknen lassen.

Wenn bei mir ein Pickel entsteht, drücke ich ein Wattestäbchen mit dieser Lösung (Natriumchlorit 25% und Zitronensäure 50% im Verhältnis 1:1, 2.5 Min. aktiviert oder mehr) während 5-10 Sek. drauf und tupfe nach ca. 30 Sek. die Restflüssigkeit weg; innerhalb eines halben Tages wird's entweder besser oder es entsteht ein Eiterbläschen, welches ich zuerst aufsteche und dann ausdrücke. Evt. etwas später (ca. 1 Stunde, wenn die Wunde verschlossen ist) nochmals die erste Prozedur aber etwas länger aktiviert für 5 Sekunden draufhalten hilft bei der Heilung.

Für erste Versuche: 4-5 Min. Aktivierungszeit oder mehr! (wirkt schwächer)

c) Achtung: Nur gegen Warzen: Natriumchlorit 25% und Salzsäure 7% und dest.Wasser wirken noch stärker: Im Verhältnis 1:1:1 und 4 Min. Aktivierungszeit (bei 20°C) etwa wie Natriumchlorit 25% und Zitronensäure 50% ohne destilliertes Wasser. Auf eine ganz hartnäckige Stelle habe ich Natriumchlorit 25% und Zitronensäure 50% und Salzsäure 10% und destilliertes Wasser im Verhältnis 3:1:1:2 aufgetragen und sogar Natriumchlorit 25% und Salzsäure 10% und destilliertes Wasser im Verhältnis 3:2:2; das geht sehr tief und wirkt stark (Acetocaustin ist viel brutaler); danach habe ich Verrumal aufgetragen, denn das schliesst quasi die Wunde um die Warze. – Wenn möglich, nicht allzu sehr erschrecken: ‚Alteingesessene‘ Warzen sind meist *mehr* als doppelt so gross wie der sichtbare Teil an der Oberfläche: Wenn man den sichtbaren Teil behandelt, kommt auch der grössere, bisher unsichtbare Teil zum Vorschein; das ist aber gut so, denn so kann man ihn gleich mitbehandeln.

Sehr hilfreich wirkt bei mir das vorherige Einreiben der zu behandelnden Stelle mit DMSO (70-99%); ein paar Minuten einwirken lassen, dann aktiviertes MMS auftragen. DMSO unterstützt auch den Heilprozess (Wundschliessung – und dies ohne Vernarbung) stark.

Zum Bsp. auf Warze: Zuerst DMSO einreiben. Dann Natriumchlorit 25% und Zitronensäure 50% im Verhältnis 1:1, 2.5 Min. bei 20°C stehen lassen, dann dickeren Film auf Warze tupfen, eintrocknen lassen; 2-4 Tage hintereinander 1x pro Tag mit Wattestäbchen auftragen. Heilungspro-

zess dauert einige Tage; warten bis Kruste abfällt oder Kruste abschleifen: Obere Schicht ist weg. Dann je nachdem wie's aussieht nochmals 2-4 Tage eine eher weniger starke Prozedur für die untere Schicht. Bei mir entsteht jeweils ein starker Juckreiz, der mich nachts am Schlafen hindert; daher wende ich das am Morgen an (+ nicht kratzen!).

CDL/CDS kann man problemlos mit dem Zeigefinger auftragen. Bei den stärkeren Versionen habe ich jeweils Wattestäbchen genommen.

Neurodermitis

Ein Kollege, welcher unter Neurodermitis leidet, reibt sich eine verdünnte aktivierte Lösung ein oder sprayt sie auf oder badet in sehr hoch verdünntem MMS. Hilft ihm sehr. Lösung mit ca. 20 Tropfen immer zuerst im Trinkglas (welches ca. 25 ml Wasser enthält) aktivieren, dann erst weiter verdünnen.

Infos über MMS / MMS2 in Englisch:

Quelle: mmswiki.org

Chemical Structure of MMS:

It starts off as a 22.4% solution of sodium chlorite, made by adding sodium chlorite to water. The sodium chlorite can be bought from chemical companies already in water, or it can be bought as a powder. However, it is with the sodium chlorite from which chlorine dioxide is generated and diluted in water, thereby making MMS. The chemical formula of sodium chlorite is NaClO_2 . Sodium chlorite is a very stable chemical. It has been stored in airtight containers for more than 20 years, and solutions of sodium chlorite are fully usable after being stored for 5 years.

Making chlorine dioxide:

Chlorine dioxide is generated from [sodium chlorite](#), which is NaClO_2 . Sodium chlorite has a pH of 13 which means it is highly alkaline. When citric acid or most any other acid is added, they bring that pH down towards the acid condition, causing the sodium chlorite to become unstable and thus begin to release chlorine dioxide (ClO_2) from the sodium chlorite (NaClO_2). The more acid is added, the more chlorine dioxide is released, and at a faster rate. That is until all of the chlorine dioxide is released. You can see that sodium chlorite is an unusual chemical that is made largely of chlorine dioxide, but the chlorine dioxide does not become available until the acid is added. As it was stated above, chlorine dioxide is a gas, but it dissolves in any water that is present or that it is mixed with. Normally there is water present when the acid is added, and most of the gas will remain right in that water. Just use the right number of drops with the instructions and you are OK.

Oxidation in use to kill microorganisms:

Chlorine dioxide kills most microorganisms through the process of oxidation. Oxidation is not always understood, with many people thinking that oxidation is the process of adding oxygen to other substances. That is not the case. Oxidation is the process by which substances are destroyed. The electrons that hold a substance together are pulled off by the oxidizing chemical and thus the substance then comes apart, which of course, destroys it. Chlorine dioxide is unique in the chemical world because the chlorine dioxide molecule has a chemical characteristic that changes and makes it selective for pathogens. The change happens when the chlorine dioxide molecule pulls one electron from a pathogen, which normally is not enough to damage the pathogen, but that electron then comes over to the chlorine dioxide molecule and changes it to a greater strength, which then allows it to pull 4 more electrons from the pathogen. When this happens a thousand times or a hundred thousand times, the pathogen is destroyed, mainly because this process blows a hole in the side of the pathogen.

Killing Viruses:

In the cases of viruses, oxidation is not the process. When chlorine dioxide is present in the environment of the virus, the special proteins of which the virus is constructed, are prevented from forming. The virus cannot grow, and thus it dies. From experiments it appears that it takes a virus several hours, and up to several days of the presence of chlorine dioxide before it dies.

Why the chlorine dioxide (ClO_2) does not harm the body:

Chlorine dioxide has the weakest oxidation potential (.95 volts) of all the oxidizers. Oxygen has the next highest oxidation potentials of 1.28 volts. Those oxidation potentials of .95 and 1.28 volts can do very little damage to the human body. This is because these voltages cannot overcome the opposing oxidation po-

tentials in the human cells and tissues. So you can see, if oxygen does very little or no damage, then the lesser oxidation voltage of chlorine dioxide is not likely to do any damage at all. Chlorine Dioxide (ClO₂) is highly selective and does not harm stomach and intestine useful microorganisms: Chlorine dioxide is highly selective for pathogens that cause diseases in the body, and does not kill the various useful flora of the stomach and intestines. This is due to the unique properties of the chlorine dioxide molecule. Please see several explanations given in the references.

Why chlorine dioxide is more effective than oxygen:

Oxygen does kill pathogens when it contacts them, but oxygen has other jobs in the body as well. It oxidizes various body poisons generated during the course of the day. These poisons have an oxidation potential that allows oxygen to destroy them, but oxygen becomes neutralized in the process of destroying the poisons - of which there are many. As the poisons are often released deep in the tissues, they work their way outward and oxygen destroys them by working its way inward towards the poisons. When they meet, the poison is destroyed and the oxygen is neutralized. However, because chlorine dioxide does not destroy much of the poisons that oxygen does destroy, it can go deeper into the tissues where many of the pathogens hide from the oxygen, because the oxygen is used up by the poisons before it reaches the pathogens. But since the chlorine dioxide is not used up by these particular poisons, it can go much deeper into the tissues and thus the pathogens cannot hide from the chlorine dioxide. Chlorine dioxide has 2.5 times more capacity to kill pathogens than oxygen. What this means is that a small amount of chlorine dioxide is equal to a much larger amount of oxygen and other oxidizers. It may not be as strong, but it has a larger capacity to do what it does.

MMS2:

MMS2 is made from calcium hypochlorite (CaClO), which is a water purifier used for swimming pools and many other water purification uses - including some public water works. When calcium hypochlorite is dissolved in water, it becomes hypochlorous acid with the formula of HOCl. This formula means that one atom of hydrogen, one atom of oxygen, and one atom of chlorine is held together with electrons, creating a molecule of this acid. Normally this acid, hypochlorous acid, will do most of the things that MMS will do. It is usually used in combination with MMS in bringing health to those with what is normally called incurable diseases. It has consistently been proven that MMS2 aids the action of MMS (MMS1) towards health. The hypochlorous acid molecule is an oxidizer that is a little bit more powerful than oxygen. It can pull 2 electrons away from a substance that is oxidizable. These electrons then come over and destroy the balance of the electrons of the hypochlorous acid which destroys it, releasing all the components which, are of course, HOCl. The H (hydrogen atom) just becomes part of the water of the body, the Cl (chlorine atom) becomes part of the salt in the body, and the O (oxygen atom) then acts as what it is, an oxidizer, and it will then draw two more electrons from the oxidizable substance which could be a pathogen's side. When this happens in the thousands of times, a hole is created in the side of the pathogen - and the pathogen dies. The electrons that are drawn from the pathogen come back to the oxygen - causing it to become neutralized and then, eventually, breathed out of the body as carbon dioxide.

Proof that FDA does not consider chlorine dioxide poisonous:

Obviously, if the FDA approves of the use of chlorine dioxide on food, it does not consider chlorine dioxide to be poisonous.

Editor's Note: The science of using MMS has been evolving since its inception. Currently, there are **three methods** to obtain chlorine dioxide using MMS: A) **MMS 1**, the original formula, uses Sodium Chlorite with equal drops of 50% citric acid or similar; B) **MMS 2** uses **Calcium Hypochlorite** taken in gel capsules which is activated by stomach acid; and C) **CDS**, or **Chlorine Dioxide Solution**, is a new idea developed by Andreas Kalcker and two friends to extract the chlorine dioxide gas coming off an activated solution of sodium chloride and 50% citric acid (MMS 1) and to bubble that gas into a bottle of distilled water.

Drinking **CDS** water is **much easier on the body** (no taste) than drinking MMS 1 and allows more people with sensitive stomachs to take in larger amounts of chlorine dioxide gas with less discomfort and thus recover sooner.